

Für 150 Sängerjahre gab es drei goldene Nadeln

Lieder- und Ehrungsabend des Männergesangsvereins „Liederkrantz“ Asbach -
Manfred Reinmuth, Helmut Streib und Gerhard Weber für 50 Jahre Singen geehrt

Von Achim Haag

Asbach/Neckarelz. (hag) Gemeinsam mit dem evangelischen Kirchenchor und dem evangelischen Posaunenchor veranstaltete der Männergesangsverein „Liederkrantz“ Asbach im Neckarelzer „Lindenhof“ bereits zum achten Mal seinen traditionellen vorweihnachtlichen Lieder- und Ehrungsabend. Vorsitzender Achim Haag begrüßte die große Festgesellschaft, darunter den Sängerkreisvorsitzenden Steffen Ellwanger und Pfarrer Gunnar Kuderer.

Die Sänger des MGV Asbach unter ihrem Chorleiter Reinhold Eibner eröffneten den ersten Teil des musikalischen Programms mit dem Lied „Ich bete an die Macht der Liebe“. Eingebettet in die Liedvorträge wurden die treuen MGV-Sänger Manfred Reinmuth, Helmut Streib und Gerhard Weber jeweils für 50 Jahre aktives Singen vom Deutschen Chorverband geehrt. Sängerkreisvorsitzender Steffen Ellwanger dankte den Jubilaren für ihren Einsatz zum Wohle des Chorgesangs und überreichte die Urkunden, unterschrieben von Dr. Henning Scherf, dem Präsidenten des Deutschen Chorverbandes. Außerdem steckte er den drei Geehrten die goldene Ehrennadel an das Revers. Im Namen aller Sänger dankten die MGV-Vorsitzenden Achim Link und Achim Haag dem Ehrungstrio für die Treue zum Asbacher „Liederkrantz“ und überreichten zur Erinnerung einen Zinnteller mit Gravur.

Achim Haag erinnerte an der Zeit vor 50 Jahren, als die drei jungen Burschen dem Asbacher Männergesangsverein beitraten. Damals galten noch andere Sitten und Gebräuche: Jeder Neuling musste dem Dirigenten vorsingen und wurde anschließend einer Stimme zugewiesen. Neue Sänger mussten eine gewisse Probezeit absolvieren und obwohl die drei Jubilare bereits im Herbst 1955 regelmäßig die Singstunden besuchten, wurden sie erst Anfang 1957 offiziell in den Verein aufgenommen. Für die drei Geehrten wurden anschließend die Wunschlieder „Das stille Tal“, „Freude am Leben“ und „Chiantiwein“ zum Besten gegeben.

Gut gestärkt wurde das Programm nach einem gemeinsamen Essen fortgeführt. Der Asbacher Posaunenchor unter der Leitung von Michaela Haag animierte die Festgesellschaft zum Mitsingen bekannter Lieder als Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Der Posaunenchor beendete seinen Auftritt mit dem klangvollen Bläserstück „Rudolph, das kleine Rentier“. Pfarrer Gunnar Kuderer regte in seiner kleinen Ansprache an, sich bewusster auf das Weihnachtsfest zu freuen und das „Abwarten“ zu üben.

Der evangelische Kirchenchor Asbach unter der Leitung von Kristian Kimmel erfreute die Zuhörer mit den Gesangstücken „Luleise, still mein Kind“, „O Herr, welch ein Abend“ und „Freuet euch all“. Noch stimmungsgewaltiger wurde es bei dem gemeinsamen Auftritt der Sängerinnen und Sänger vom Kirchenchor mit den Sängern des Männergesangsvereins. Reinhold Eibner dirigierte das berühmte Kirchenlied „Tochter Zion“ und Kristian Kimmel erhob den Taktstock bei dem von ihm selbst gedichteten „Lindenhoflied“, als kleines Dankeschön an die Familie Leutz mit ihrem Service- sowie Küchenpersonal für die hervorragende Bewirtung in all den Jahren.

Mit dem Männerchorsatz „Hymne an die Nacht“, vorgetragen vom gastgebenden Asbacher Männergesangsverein, wurde der offiziellen Teil des Abends beendet. Bevor die Asbacher wieder die Heimreise antraten, bedankte sich Achim Haag bei allen mitwirkenden Chören sowie bei der Familie Leutz mit ihrem Lindenhof-Team für die Gastfreundlichkeit und wünschte allen eine friedvolle Advents- und Weihnachtszeit.



Im Rahmen des vorweihnachtlichen Liederabends des Männergesangsvereins Asbach wurden Manfred Reinmuth (2. von links), Helmut Streib (4. von links) und Gerhard Weber (2. von rechts) für 50 Jahre aktives Singen vom Deutschen Chorverband geehrt. Zu den Gratulanten gehörten (von links) Sängerkreisvorsitzender Steffen Ellwanger, MGV-Vorsitzender Achim Link, Chorleiter Reinhold Eibner und MGV-Vorsitzender Achim Haag. (Foto: Michaela Haag)